

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1
Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020

CONEL GMBH

Sitz der Gesellschaft:
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München

Geschäftsführer:
Uwe Dietz

Amtsgericht München:
HRB 179425

info@conel.de

CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1. Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produkt : CARE Ultra – Feinpflege - Wartungsspray
KBN: CAREFW

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

1.2.1 Relevante Verwendungen

Schmiermittel, Rostlöser, Pflegemittel, Reinigungsmittel.

1.2.2 Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine bekannt

1.3. Hersteller/Lieferant

Conel GmbH
Margot-Kalinke-Straße 9
80939 München
Deutschland
Telefon: +49 (0) 89 31868780
Internet: www.conel.de
E-Mail: info@conel.de

1.4. Notrufnummer

24-Stunden-Notrufnummer des GIZ-Nord (Giftinformationszentrum Göttingen): +49 (0) 551 19240

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gem. Verordnung (EG) 1272/2008

Aerosol 1:	H222-H229	Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.
STOT SE 3:	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrenpiktogramme



GHS02 GHS07

Signalwort

GEFAHR

Gefahrbestimmende Komponente zur Etikettierung:

> 30% aliphatische Kohlenwasserstoffe

< 5% aromatische Kohlenwasserstoffe

Gefahrenhinweise

H222-H229

H336

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P102

P210

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P211

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251

Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P261

Einatmen von Dampf / Aerosol vermeiden.

P271

Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P304+P340

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P410+P412

Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C aussetzen.

P501

Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Enthält:

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere.

Zusätzliche Angaben:

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Ohne ausreichende Lüftung Bildung explosionsfähiger Gemische möglich.

2.3. Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

PBT: nicht anwendbar

vPvB: nicht anwendbar

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Chemische Charakterisierung

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

3.2. Gemische

Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Produktidentifikatoren	Bestandteil Einstufung gemäß VO 1272/2008 [CLP]	Konzentration-%
CAS-Nr.: 64742-48-9 EG-Nr.: 265-150-3 Reg.-Nr.: 01-2119486659-16-xxxx	<u>Naphta (Erdöl)</u> , mit Wasserstoff behandelt schwere Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304 STOT SE 3, H336	25 - 50
CAS-Nr.: 75-28-5 EG-Nr.: 200-857-2 Reg.-Nr.: 01-2119485395-27-xxxx	<u>Isobutan</u> Flam. Gas. 1, H220; Press. Gas C, H280	25-50
CAS-Nr.: 74-98-6 EG-Nr.: 200-827-9 Reg.-Nr.: 01-2119486944-21-xxxx	<u>Propan</u> Flam. Gas. 1, H220; Press. Gas C, H280	10 - 25
CAS-Nr.: - EG-Nr.: - Reg.-Nr.: -	<u>Mineralöl</u> Asp. Tox. 1, H304	2,5 - 10
CAS-Nr.: - EG-Nr.: - Reg.-Nr.: -	<u>Alkaryl polyether</u> Flam Liq. 3, H226; Acute Tox. 4, H332; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; Skin Irrit 2, H315 ;Aqu. Chron. 2, H411	< 2,5

Zusätzliche Hinweise:

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

4. Erste -Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen:

Den Betroffenen an die frische Luft bringen, beengende Kleidung lockern und ruhig lagern.
Bei Atembeschwerden sofort Arzt rufen.

Nach Hautkontakt:

Kontaminierte Kleidung wechseln. Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abspülen
Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
Bei Augenreizung einen Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Kein Erbrechen herbeiführen
Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.
Sicherheitsdatenblatt dem Arzt zur Verfügung stellen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Trockenlöschmittel, Schaum Kohlendioxid (CO₂), Wassernebel

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.
Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann Gesundheitsschäden verursachen.
Bei Brand / hohen Temperaturen Bildung gefährlicher / giftiger Dämpfe möglich.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung:

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Weitere Angaben:

Übliche Maßnahmen bei Bränden mit Chemikalien. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend der örtlichen, behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Auf Rückzündung achten. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Alle Zündquellen entfernen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Personal sofort an sicherer Stelle evakuieren.

Ein Einatmen der Dämpfe oder Nebel vermeiden. Sich vor sich ansammelnden Dämpfen, die explosive Konzentrationen bilden können, hüten. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation / Oberflächengewässer / Grundwasser gelangen lassen.

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.

Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z. B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) eindämmen und aufnehmen, und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben.

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Vergleiche Abschnitt: 7, 8 und 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken.

Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.
Berührung mit Augen und Haut vermeiden.
Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.
Die Bildung entzündlicher oder explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der AGW-Grenzwerte vermeiden.
Maßnahmen gegen elektrostatischer Aufladung treffen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.
Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.
Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.
Funkensicheres Werkzeug verwenden. Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung:

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Im Originalbehälter lagern. Dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.
VORSICHT: Aerosol steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C (z.B. durch Glühlampen) schützen.

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.
Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.
Lagervorschriften für Aerosole beachten!

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse: 2B (Aerosole und Druckgaspackungen)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

1,2,4-Trimethylbenzol

AGW Langzeitwert: 20 ml/m³, 100 mg/m³
2(II); DFG, EU, Y

74-98-6 Propan

AGW Langzeitwert: 1800mg/m³, 1000ml/m³
4(II); DFG

75-28-5 Isobutan

AGW Langzeitwert: 2400 mg/m³, 1000 ml/m³
4(II); DFG

Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:

Keine Daten verfügbar.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

DNEL- und PNEC-Werte Bestandteile:

DNEL-Werte:

1,2,4-Trimethylbenzol

Industrie, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 100 mg/m³

Industrie, inhalativ, Kurzzeit – systemische Effekte: 100mg/m³

Industrie, inhalativ, Langzeit – lokale Effekte: 100 mg/m³

Industrie, dermal, Langzeit – systemische Effekte: 186 mg/kg

Verbraucher, inhalativ, Langzeit – systemische Effekte: 29,4 mg/m³

Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit – systemische Effekte: 29,4 mg/m³

Verbraucher, inhalativ, Kurzzeit – lokale Effekte: 29,4 mg/m³

Verbraucher, dermal, Langzeit – systemische Effekte: 9512 mg/kg bw/d

Verbraucher, oral, Langzeit – systemische Effekte: 15 mg/kg

PNEC-Werte:

1,2,4-Trimethylbenzol

Süßwasser: 0,12 mg/l

Meerwasser: 0,12 mg/l

Wasser (Zeitweise Freisetzung): 0,12 mg/l

Abwasserreinigungsanlage (STP): 2,41 mg/l

Süßwassersediment: 13,56 mg/kg dwt

Meeressediment: 13,56 mg/kg dwt

Boden: 2,64 mg/kg dwt

Zusätzliche Hinweise:

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen:

Für ausreichenden Luftaustausch und / oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz:

Bei Überschreitung der Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

Umgebungsluft unabhängiges Atemschutzgerät für Notfälle bereithalten.

Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz:

Filter AX, Kennfarbe braun, gemäß EN 371

Handschutz:

Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe gemäß EN 374. Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zur Durchlässigkeit sind zu beachten.

Handschuhmaterial:

Nitrilkautschuk, Butylkautschuk oder Fluorkautschuk.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

> 480 min

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Augenschutz:

Dichtschließende Schutzbrille gemäß EN166

Körperschutz:

Flammenhemmende antistatische Schutzkleidung. Den Körperschutz je nach Menge und Konzentration der gefährlichen Substanz am Arbeitsplatz aussuchen.

Hygienemaßnahmen:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Allgemein übliche Arbeitshygienemaßnahmen.

Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Hautschutzplan beachten.

Beschmutzte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen:

Form:	Aerosol
Farbe:	gelblich
Geruch:	charakteristisch
Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt
pH-Wert:	Nicht bestimmt

Zustandsänderung:

Schmelzpunkt/Schmelzbereich [°C]:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich [°C]:	Nicht bestimmt
Flammpunkt [°C]:	-80 (Isobutan)
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt
Zündtemperatur [°C]:	Nicht bestimmt

Explosionsgrenzen[Vol%]:

Untere:	1,4 (Isobutan)
Obere:	8,3 (Isobutan)

Dampfdruck:	Nicht bestimmt
Dampfdichte:	Nicht bestimmt
Dichte [g/cm³]:	0,85 (Wirkstoff)
Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser:	unlöslich
Organische Lösemittel [%]:	31
VOC (EU):	Nicht bestimmt
VOCV (CH):	Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur [°C]:	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur [°C]:	Nicht bestimmt

Viskosität:

Dynamisch:	Nicht bestimmt
Kinematisch:	Nicht bestimmt

Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.

Oxidierende Eigenschaften: Nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine weiteren Informationen verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Das Produkt ist chemisch stabil.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze, Flammen und Funken.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine weiteren Informationen verfügbar.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Brand / hohen Temperaturen Bildung gefährlicher / giftiger Dämpfe möglich.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte:

64742-48-9 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere

Oral	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 5000 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50 (4h)	4951 mg/kg Ratte

75-28-5 Isobutan

Inhalativ	LC50 (4h)	>50 mg/l (Ratte)
-----------	-----------	------------------

74-98-6 Propan

Inhalativ	LC50 (4h)	20 mg/l (Ratte)
-----------	-----------	-----------------

Primäre Reizwirkung:

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Kann die Haut reizen.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Kann die Augen reizen.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Keine Daten verfügbar.

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):

Keimzellmutagenität:

Keine Daten verfügbar.

Karzinogenität:

Keine Daten verfügbar.

Reproduktionstoxizität:

Keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Keine Daten verfügbar.

Aspirationsgefahr:

Keine Daten verfügbar.

Weitere Informationen:

Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aquatische Toxizität:

64742-48-9 Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere

LL/EL/IL50 (96h) > 1000 mg/kg (Fische)

ELO (48h) 1000 mg/l (Daphnien)

LL/EL/IL50 (72h) > 1000 mg/l (Algen)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar

vPvB: Nicht anwendbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Das Eindringen des Produkts in die Kanalisation, in Wasserläufe oder in den Erdboden soll verhindert werden.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt:

Empfehlung:

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Europäisches Abfallverzeichnis

16 05 04* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern

* Die Entsorgung ist nachweispflichtig

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung:

Sorgfältig und möglichst vollständig entleeren.

Entsorgung gemäß der behördlichen Vorschriften.

Europäisches Abfallverzeichnis

150110 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA UN 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR, RID, ADN UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN

IMDG UN 1950 AEROSOLS

IATA UN 1950 Aerosols, flammable

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

14.3. Transportgefahrenklassen ADR, RID, ADN



Klasse 2 5F Gase
Gefahrzettel 2.1

IMDG



Class 2.1
Label 2.1

IATA



Class 2.1
Label 2.1

14.4. Verpackungsgruppe ADR, RID, ADN, IMDG, IATA

entfällt

14.5. Umweltgefahren

Marine pollutant: Nein
Besondere Kennzeichnung (ADR, RID, ADN) Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Gase
EMS-Nummer: F-D, S-U

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

Transport/weitere Angaben:

ADR, RID, ADN
Begrenzte Menge (LQ) 1L
Freigestellte Menge (EQ) Code: E0
Beförderungskategorie 2
Tunnelbeschränkungscode D
IMDG
Limited quantities (LQ) 1L
Excepted quantities (EQ) Code: E0
UN“Model Regulation“: UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN, 2.1

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Richtlinie (2012/18/EG):

P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE

Menge 1
150t (Netto)

Menge 2
500t (Netto)

VOC (Richtlinie 1999/13/EG):

VOC-Gehalt: 497 g/l = 71%

Wassergefährdungsklasse:

WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (MuSchArbV).
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach §22 JArbSchG beachten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Relevante Sätze

H220	Extrem entzündbares Gas.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H280	Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H411	Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

Abkürzungen und Akronyme:

ADN:	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure
ADR:	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route
AGS:	Ausschuss für Gefahrstoffe
AGW:	Arbeitsplatzgrenzwert
CAS:	Chemical Abstract Service
CLP:	Classification Labelling and Packaging
DFG:	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)
DNEL:	Derived No Effect Level
EC50:	Median effective concentration
EINECS:	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
EmS:	Emergency Schedules
IATA:	International Air Transport Association
IBC-Code:	International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk
IMDG:	International Maritime Code for Dangerous Goods
JArbSchG:	Jugendarbeitsschutzgesetz
LC50:	Lethal concentration, 50%
LD50:	Median lethal dose
MARPOL:	International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1 · Version: 2.0 | Überarbeitet am: 18.06.2020
CARE Ultra Feinpflege - Wartungsspray

MSchArbV:	Verordnung zum Schutze der Mütter am Arbeitsplatz
PBT:	Persistent, bioaccumulative and toxic substance
PNEC:	Predicted No-Effect Concentration
REACH:	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
RID:	Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses
VOC:	Volatile organic compounds
VOCV:	Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)
vPvB:	very Persistent and very Bioaccumulative
Y:	ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei der Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologische Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.
Acute Tox. 4:	Acute Toxicity, Hazard Categories 4
Asp. Tox. 1:	Aspiration hazard, Hazard Category 1
Aqu. Chron. 2:	Hazardous to the aquatic environment – Chronic Hazard, Category 2
Eye Irrit. 2:	Eye irritation, Hazard Category 2
Flam. Gas 1:	Flammable Gases, Hazard Category 1
Flam. Liq. 3:	Flammable liquids, Hazard Category 3
Press. Gas C:	Gases under pressure: Compressed gas
Skin Irrit. 2:	Skin irritation, Hazard Category 2
STOT SE 3:	Specific target organ toxicity – Single exposure, Hazard Category 3

Geänderte Positionen

1.1

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtssinne dar. Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.